

Honig aus der Innenstadt

Bienenprojekt: Direkt am Marktkaufgebäude siedelt der Imker Christian Jockheck aus Neuenkirchen demnächst zehn Bienenvölker an

■ **Halle (ehu).** Einer Kundin ist die Lücke im Angebot zuerst aufgefallen: „Sie haben keinen deutschen Honig“, hatte sie dem Marktkaufleiter Oliver Speicher gesagt. Speicher prüfte nach und fand seine Kundin bestätigt: Zwar bot der Haller Marktkauf ein Sortiment mit über 16 Honigsorten, aber keinen regionalen und auch keinen deutschen Honig.

Da traf es sich gut, dass die Stadt Halle Speichers Antrag auf einen Parkplatzbau hinter dem Marktkaufgebäude an der Graebestraße ablehnte. Denn daraufhin grübelte er weiter, was zu tun sei mit der ungenutzten Fläche: „Ich wollte auf jeden Fall etwas Nachhaltiges machen“, sagte Speicher am vergangenen Montag beim Pressegespräch.

Durch den Kontakt zum Neuenkirchener Imker Christian Jockheck und zur Gartenarchitektin Tanja Minardo, die auch als Hobby-Imkerin tätig ist, kam ihm schließlich die Idee, den ursprünglich als Parkplatz gedachten Raum für eine haus-eigene Honigproduktion umzuplanen. Das erhoffte Ergebnis: »Speicher-Honig«. Sein Honig wird demnächst als Frühjahrstracht und später als Sommertracht in Gläser abgefüllt und schließlich für jeden Kunden im Marktkaufregal zur Verfügung stehen.

Der professionelle Imker Christian Jockheck übernimmt die Pflege und Ansiedlung der Bienen. Er startet ab Mitte Juni mit vier Wirtschaftsvölkern und sechs

Jungvölkern, Pro Bienenvolk summen dann bis zu 60 000 Bienen durch die Lindenstadt. Die Startrampen der Bienenstöcke werden zur Marktkaufwand hin ausgerichtet, damit die Bienen früh den Weg nach oben finden. „Ich mache das örtlich, ich mache das nachhaltig und ich mache den Honig mit einem hohen Qualitätsstandard“, verspricht Jockheck.

Als Bienenweide hat Landschaftsarchitektin Tanja Minardo eine Blumenwiese gesät. Außerdem liefern zahlreiche heimische Stauden, Sträucher und Bäume durch ihre Blüten den Insekten ausreichend Pollennahrung: Salbei, Oregano, Edeldisteln, Kornelkirsche, Weißdorn und Linde blühen demnächst neben der Graebestraße.



Die Bienen kommen: Marktkaufmitarbeiter Paul Penner, Landschaftsarchitektin Tanja Minardo, Imker Christian Jockheck und Marktkaufleiter Oliver Speicher (von links) siedeln zehn Bienenvölker direkt neben dem Markt an.

FOTO: E. HUFENDIEK